

Gemeinde



INFO

PRAMBACHKIRCHEN

www.prambachkirchen.at



**Verleihung der Goldenen
Medaille durch den
Landeshauptmann an Herrn
Prof. Helmut Lang**

aktuell kommentiert

von Bürgermeister Franz Tauber



Goldenes Verdienstzeichen der Marktgemeinde Prambachkirchen für Prof. Helmut LANG



Im Rahmen einer Kundenveranstaltung der Raiffeisenbank Prambachkirchen überreichte Bgm. Franz Tauber dem langjährigen Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Prambachkirchen Professor Konsulent Helmut LANG das von der Gemeindevertretung einstimmig verliehene Goldene Verdienstzeichen der Gemeinde.

Damit werden die unzähligen Akzente und Aktivitäten, die Prof. Lang in seiner fast 33-jährigen Zugehörigkeit zum Gemeinderat gesetzt hat, gewürdigt. Prof. Lang ist in dieser langen Zeit zunächst Obmann des Prüfungsausschusses und dann, fast 30 Jahre lang Obmann des Kulturausschusses gewesen. Gerade in der Funktion als Kulturreferent hat er sich allergrößte Verdienste erworben.

Aber nicht nur im engeren Kulturbereich hat sich Prof. Lang betätigt, sondern er hat darüber hinaus auch die Entwicklung der Bildungseinrichtungen von Prambachkirchen maßgeblich mitbestimmt. Seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass Prambachkirchen nun, wie kaum eine andere Gemeinde dieser Größe sonst, über eine sehr breite und hochwertige Angebotspalette von Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen verfügt.

Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass Prambachkirchen Mitglied der Ortsentwicklungsaktion des Landes OÖ. geworden ist, und hier zahlreiche positive Impulse gesetzt worden sind. Darüber hinaus hat sich Helmut Lang unschätzbare Verdienste auch in anderen Bereichen erworben, so z.B. als Leiter der Chorgemeinschaft, des Katholischen Bildungswerkes, des Bauausschusses der Pfarre, als Vorsitzender des

Kindergarten- bzw. des Büchereikuratoriums und vieles andere mehr. Prof. Helmut Lang hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich die frühere Dorf- und Marktgemeinde Prambachkirchen zu einer modernen und aufstrebenden Marktgemeinde weiter entwickelt hat.

Auch der Bundespräsident hat dieses außergewöhnliche Engagement gewürdigt und Prof. Lang die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat diese große Ehrung am 7. November 2006 überreicht.

Buchpräsentation Hildegard Mair „Vo hint umi“ am 11. November 2006

Nicht einmal zwei Jahre nach ihrem ersten Gedichtband „Net lauwarm – net zwiezah“ hat Hildegard Mair aus Prambachkirchen ihr bereits zweites Buch mit dem Titel „Vo hint umi“ veröffentlicht.

Hildegard Mair hat seit ihrer frühesten Jugend sogenannte „Anlassgedichte“ in Mundart geschrieben, bis sie daran gegangen ist, ihre Gedanken und Gefühle

in Worte zu fassen. Bald schon hat sie festgestellt, dass die Texte nicht unbedingt gereimt, lang oder in Mundart sein müssten.

Bei der Buchpräsentation im Kultursaal der Gemeinde Prambachkirchen hat Kulturreferent Bürgermeister Franz Tauber mit eindrucksvollen Worten das Werk und die Persönlichkeit der Künstlerin charakterisiert. Je nach Stimmung drücke sie sich - gekonnt und absolut stilsicher - in verschiedensten Formen aus. In jeder Zeile, in jedem Vers spüre man, dass Hildegard Mair mit Leidenschaft schreibt. Dabei spielte es keine Rolle, ob ihre Texte hintergründig, humorvoll, besinnlich oder alles gleichzeitig sind.

Natürlich hat sich Hildegard Mair auch verschiedentlich einer fachlichen Aus- und Weiterbildung unterzogen. Unbestritten aber ist einerseits ihr natürliches Talent, Worte zu finden, Verse zu setzen und die Inhalte ihrer Texte dramaturgisch richtig aufzubereiten. Andererseits aber verfügt sie über eine Gabe, die in ihrem Genre noch viel mehr zählt und daher auch viel seltener ist: Sie erkennt nicht nur Stimmungen, sondern sie kann sie auch einzigartig und treffend ausdrücken.

Ohne belehrend zu wirken, hält sie den Lesern ihrer Gedichte den Spiegel vor. Ohne mit dem Finger auf jene zu zeigen, die sie beschreibt und über die sie schreibt, macht sie auf manch üble Gewohnheit, auf negative Eigenschaften aufmerksam. Ohne zu verletzen, sagt sie selbstsicher und direkt ihre Meinung, eine Wesenshaltung, die in der heutigen Zeit schon sehr rar geworden ist.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Hildegard Mair in dieser kurzen Zeit einen gleichsam kometenhaften, künstlerischen Aufstieg erfahren hat. Ihr erstes Buch ist innerhalb kurzer Zeit vergriffen gewesen. Zahlreiche Lesungen, die sie allein oder gemeinsam mit Kollegen ihrer Zukunft abgehalten hat, haben dazu beigetragen, dass sich die Kunde von ih-

rem außergewöhnlichen Können rasch im ganzen Land verbreitet hat. Schon im heurigen Jahr ist sie mit dem Wandel-Preis ausgezeichnet worden. Der Stelzhamerbund, in dem sie der Gruppe „Neue Mundart“ angehört, hat sie zur Referentin für den Bezirk Eferding ernannt. Sie ist Mitglied der Schreibwerkstatt „PromOtheus“, war Gast in Radio OÖ. bei Herbert Gross in „Gsunga und gspült“. Zahlreiche Texte von Hildegard Mair sind in den OÖ. Nachrichten und in diversen Lokalzeitungen veröffentlicht worden.

Bürgermeister Tauber ist dann noch auf die Mundart als Stilrichtung eingegangen, indem er den deutlich spürbaren Drang zum Ursprung unserer Sprache als sehr positiv beschrieben hat. Man sehe, dass die Mundart so vielschichtig, so tief-sinnig, so humorvoll, so besinnlich, so ehrlich und liebenswert und doch so bescheiden sei. Eigenschaften, die in vollem Ausmaß auch auf Hildegard Mair zuträfen und die erwarten ließen, dass sie ihren Weg machen werde.

Weiters möchten wir Mair Stefan, dem Sohn von Hildegard Mair, für die beachtenswerte Fotoausstellung gratulieren.



Hildegard Mair aus Prambachkirchen und ihr Bürgermeister Franz Tauber, sichtlich erfreut über den neu erschienenen Gedichtband „Vohnt umi“

Spatenstich für neues Wohnungsprojekt in Prambachkirchen am 8. Nov. 2006

Kürzlich erfolgte in Prambachkirchen der Spatenstich für ein neues Wohnungsprojekt.

Über Initiative der Marktgemeinde wird gemeinsam mit der Linzer Wohnungsanlagen AG WAG in den nächsten Monaten bereits das dritte Wohnhaus mit wieder zwölf Wohnungen in drei Größen-Kategorien nach dem Mietkauf-Fördermodell



Bgm. Franz Tauber, Mitglieder des Gemeindevorstandes und die WAG mit den Vorstandsleitern Schön und Wiesinger beim Spatenstich

errichtet. Damit setzt die Gemeinde einen wichtigen Bestandteil ihres Leitbildes, nämlich das Vorhaben, eine attraktive Wohngemeinde in einem besonders gesunden und lebenswerten Umfeld sein zu wollen, weiter um.

Der so entstehende Wohnpark mit dann insgesamt 24 Eigentums- und 36 Mietkaufwohnungen stellt aber kein „Ghetto“ dar, sondern ist harmonisch eingebettet in eine kleinräumige und ganz besonders bewohnerfreundliche Siedlungsstruktur von zahlreichen Einfamilienwohnhäusern.

In diesem Siedlungsgebiet, das unmittelbar im Ortszentrum gelegen ist, sind in den letzten Jahren immerhin rund 50 neue Bauparzellen aufgeschlossen und zu einem beträchtlichen Teil auch schon bebaut worden. Das hat wesentlich zu einem ansehnlichen Bevölkerungswachstum geführt. Viele, zumeist junge Familien aus Prambachkirchen, aber auch zunehmend aus anderen Gemeinden haben das umfassende infrastrukturelle Angebot und die überaus günstige Lage zu moderaten Grundstückspreisen genützt.

In unmittelbarer Nähe und ohne auf ein Verkehrsmittel angewiesen zu sein, erreicht man alle Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen vom Kindergarten, über Volks- und Hauptschule mit Schülerhort bis zur Musikschule. Auch die Nahversorgungsbetriebe, bei denen man alle Güter des täglichen Bedarfs erstehen kann, die Gastgewerbebetriebe, Ärzte, Postfiliale, Öffentliche Verkehrsmittel, Sport- und Freizeiteinrichtungen oder auch das Pfarrzentrum können innerhalb kürzester Strecken frequentiert werden. Selbst das Gymnasium Dachsberg, eine hoch angesehene und in der gesamten Region beliebte AHS liegt auf dem Gemeindegebiet von Prambachkirchen. Vom Kindergarten bis zur Matura können die Prambachkirchner Kinder daher alle Schulen zu Hause besuchen.

Die Fertigstellung des neuen Wohnhauses ist bei optimaler Witterung um den Jahreswechsel 2007/2008 geplant. Mit der Übergabe der Wohnungen, die von der Gemeinde nach dem Einlangen der Vormerkmale und nach sozialen Gesichtspunkten vergeben werden, ist spätestens im Frühjahr 2008 zu rechnen.

Neueröffnung des Badebuffets

Frau Ursula Strasser musste aufgrund ihrer schweren Erkrankung den Betrieb des Badebuffets/Imbissstube aufgeben. Frau Sabine Fröller aus Prambachkirchen, welche bereits in diesem Lokal beschäftigt war, hat mit November das Badebuffet übernommen und neu eröffnet. Wir wünschen Frau Ursula Strasser für ihre Genesung alles Gute und Frau Sabine Fröller viel Freude und Erfolg mit ihrer neuen beruflichen Aufgabe.



Neue Leiterin für den Schülerhort

Frau Karin Winkler, welche den Schülerhort seit 2004 erfolgreich leitet, erwartet ein Kind und wird demnächst in Karenz gehen. Wir wünschen der werdenden Mutter alles Gute für die Geburt ihres Kindes. Als Karenzvertretung wurde Frau Eva Steinböck als neue Hortleiterin aufgenommen. Auch ihr wünschen wir sehr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.



Bericht von Familie Strasser aus Prambachkirchen, Uttenthal

Hallo liebe PrambachkirchnerInnen!
Wenn wir uns vorstellen dürfen: Die Familie Straßer aus Uttenthal
Wir, das sind mein Mann **Gerhard**, 31, unsere 12 Monate alte Tochter **Hanna** und meine Wenigkeit, **Michi**, 24.
Seit Mai 2005 sind wir nun „waschechte Uttenthaler“ und da wir unsere Wurzeln



eigentlich ganz woanders haben, stellt sich für viele von Euch wahrscheinlich die Frage:

Was hat uns ausgerechnet nach Prambachkirchen verschlagen? Nun ja, zuerst einmal ist mein Mann gebürtiger Hartkirchner.

Nach dem Zivildienst hat es ihn schließlich nach Linz verschlagen. Und obwohl ich selbst über 20 Jahre in Linz verbracht habe und sehr an dieser Stadt hänge, so war für uns doch immer klar, dass wir eines Tages gerne aufs Land ziehen möchten, nicht zuletzt wegen unserer Tochter Hanna. Gerhard arbeitet im Altenheim Rudigier bei den Kreuzschwestern in Linz als Altenfachbetreuer und ich arbeite-

te beim Verein Miteinander in Linz als mobile Altenbetreuerin. Momentan bin ich in Karenz.

Im Internet stießen wir dann durch Zufall auf unser jetziges Haus. Letztendlich war unter anderem die Lilo ausschlaggebend dafür, dass wir uns dafür entschieden hierher zuziehen. Mittlerweile haben wir uns super eingelebt und möchten mit niemandem auf der Welt mehr tauschen. Das war auch nicht sonderlich schwierig, da hier alle Menschen sehr kontaktfreudig und offen sind. Das gilt natürlich auch für unsere Nachbarn, die uns alle sehr herzlich aufgenommen haben.

Wir sind hier sehr glücklich und freuen uns noch auf interessante Begegnungen hier in Prambachkirchen.

Michi, Gerhard & Hanna

Zivildienst beim Roten Kreuz

Interessenten mögen sich rechtzeitig melden!

Das Rote Kreuz benötigt für die Erfüllung der umfangreichen Aufgaben auch eine Gruppe engagierter junger Männer, die ihren Zivildienst beim Roten Kreuz ableisten.

Zivildienstler des Roten Kreuzes erhalten eine fundierte Ausbildung: ein vierwöchiger Sanitärkurs und anschließend ein 160-stündiges Praktikum an der zugewiesenen Rot-Kreuz-Stelle stehen auf dem Lehrplan, weiters eine Einsatzlenker-ausbildung, die auch ein Fahrtechnik-training beinhaltet.

Sie erhalten ein Verpflegungsgeld und haben Anspruch auf 2 Wochen Urlaub.

Fürchten braucht sich vorm Rettungsdienst niemand, denn in schwierigen Situationen ist man nie alleine. Zivildienstler des Roten Kreuzes lernen viel Nützliches für ihr weiteres Leben, finden meist neue Freunde beim Roten Kreuz und arbeiten vielfach auch nach ihrem Zivildienst weiterhin als Freiwillige mit.

Zivildienstler-Einrückungstermine sind Anfang Februar, Mai, August und November. Seitens der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Eferding können pro Einrückungsturnus 4 oder 5 Zivildienstplätze vergeben werden.

Wer seinen Zivildienst in der Nähe seines

Wohnortes ableisten möchte, sollte sich rechtzeitig, wenn möglich 1 ½ bis 2 Jahre vorher mit dem Roten Kreuz in Verbindung setzen, da dem Roten Kreuz OÖ. gesamt nur ein gewisses Kontingent an Zivildienstern zugewiesen wird und diese Plätze meistens rasch ausgebucht sind. Voraussetzung für eine Zivildienst-Anforderung bzw. -platzzuordnung ist ein „taugliches“ Stellungsergebnis und ein positiver Bescheid auf den eingebrachten Zivildienst Antrag.

Für die Einrückungstermine August 2007 und November 2007 **sind noch Plätze frei!**

Interessenten für einen Zivildienstplatz beim Roten Kreuz Eferding bzw. den Ortsstellen Hartkirchen oder Wilhering mögen sich ehestens bei Herrn Bezirks-geschäftsleiter Franz Putteringer melden – Tel. (07272) 24 00-21, Mail: ef-office@o.rotekreuz.at

Informationen dazu gibt es im Internet unter: <http://eferding.o.rotekreuz.at>

Hilfe per Knopfdruck: Rufhilfe des OÖ. Roten Kreuzes auf Erfolgskurs

Trotz fortgeschrittenem Alter bzw. gesundheitlichen Einschränkungen selbstständig leben können. Ein häufiger



Wunsch, der vor allem auf Grund der demografischen Entwicklung und der veränderten Familienstruktur immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Vorstellung, zu

Hause in eine Notsituation zu geraten und völlig alleine zu sein, stellt dabei die größte Herausforderung dar und macht Betroffenen und Angehörigen gleichermaßen Angst. Um seine Angehörigen dennoch gut versorgt zu wissen, bietet das OÖ. Rote Kreuz das System der Rufhilfe an. Auch im Bezirk Eferding freut sich das Notrufsystem großer Beliebtheit. Die Rufhilfe ist ein Notrufsystem im Wohnbereich, das es den Teilnehmern ermöglicht, im Bedarfsfall (zB. bei einem Sturz), nur durch Betätigung eines Alarmknopfes, Hilfe über die Rettungsleitzentrale des OÖ. Roten Kreuzes anzufordern. Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf, der wie eine Armbanduhr oder eine Halskette getragen werden kann, reicht aus, um den Notruf auszulösen.

Die eindrucksvollen Teilnehmerzahlen bestätigen den Erfolg der Rufhilfe. Derzeit vertrauen über 6.900 Oberösterreicher auf das Notrufsystem des OÖ. Roten Kreuzes. In den letzten sechs Jahren hat sich diese Zahl von 3.297 auf 6.911 mehr als ver-

doppelt. Im Bezirk Eferding vergrößerte sich die Teilnehmerzahl von 66 (2000) auf 171 (mit Ende Oktober 2006) und konnte somit verdoppelt werden. In knapp 7.900 Fällen waren im Jahr 2005 Hilfeleistungen notwendig. Mehr als die Hälfte wurden dabei von OÖ. RK-Mitarbeitern im Rahmen des Rettungs- und Krankentransportdienstes erbracht.

„Seit dem Tod meines Mannes lebe ich ganz alleine im Haus. Für mich stand immer fest: Ich will in meinem Haus wohnen bleiben und selbständig sein, solange es möglich ist und ich niemandem zur Last falle. Da ich zu Hause schon des Öfteren gestürzt bin, konnten mich meine Tochter und meine Enkelin schließlich doch von der Notwendigkeit der Rufhilfe überzeugen. Ich hätte es selber kaum für möglich gehalten, aber seit ich die Rufhilfe habe, fühle ich mich einfach sicher.“

Alleine das Gefühl, es ist jemand da, wenn man zB. hinfällt ist ein unglaublich beruhigendes Gefühl. Und tatsächlich ist auch immer jemand da: Vor kurzem bin ich beim Kochen irrtümlich am Alarmknopf angekommen und sogleich ertönte die Stimme eines Rotkreuz-Mitarbeiters, der sich nach meinem Wohlbefinden erkundigte“, zeigt sich die 81-jährige Rufhelferteilnehmerin Klara P. von dem Notrufsystem des OÖ. Roten Kreuzes überzeugt.

Mehr über das Angebot der Rufhilfe, die Voraussetzungen, die Teilnahmegebühr etc. erfahren Interessierte unter: www.o.roteskreuz.at/307.html oder unter **Tel.: (07272) 24 00-0** bzw. **Mail: ef-office@o.roteskreuz.at**

Erste-Hilfe Führerscheinkurs – Dauer 6 Stunden

Die nächsten Kurstermine:

Sa., **16.12.2006**, von 08.00 bis 14.00 Uhr beim Roten Kreuz Eferding

Sa., **20.01.2007**, von 08.00 bis 14.00 Uhr beim Roten Kreuz Eferding

Sa., **17.03.2007**, von 08.00 bis 14.00 Uhr beim Roten Kreuz Eferding

Anmeldung erforderlich beim Roten Kreuz Eferding:

Tel.: (07272) 24 00-0

E-Mail: ef-office@o.roteskreuz.at

Dr. GABRIELE PETRIC

Öffentliche Notarin

Marktplatz 13

4730 Waizenkirchen

Tel.: (07277) 22 63

Fax: (07277) 22 63-13

e-mail: notariat.wzk@aon.at

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient eine medizinische Behandlung ablehnt und die dann wirksam werden soll, wenn er im Zeitpunkt der Behandlung nicht einsichts-, urteils- und äusserungsfähig ist.

Zur Errichtung der verbindlichen Patientenverfügung ist folgender Ablauf erforderlich:

- **ärztliche Aufklärung**
- **danach Errichtung vor einem Notar**

Der Patient erhält vom aufklärenden Arzt ein von diesem unterfertigtes Formular mit dem er zum Notar kommen muss, bei dem dann die rechtliche Belehrung hinsichtlich der Patientenverfügung erfolgen muss.

Der Notar muss den Patienten über das Wesen einer verbindlichen Erklärung belehren, ihn darauf aufmerksam machen, dass seine Entscheidung in der Regel vom Arzt befolgt werden muss, selbst dann, wenn die Behandlung medizinisch indiziert ist und der Patient ohne diese Behandlung voraussichtlich sterben wird. Der behandelnde Arzt hat in solchen Situationen weder die Angehörigen zu befragen, noch ein Sachwalterschaftsverfahren einzuleiten.

Die Patientenverfügung verliert nach einem Ablauf von fünf Jahren ab Errichtung ihre Verbindlichkeit, kann jedoch auch früher jederzeit widerrufen werden.

Vorsorgevollmacht

Die Tragweite einer Vorsorgevollmacht ist wesentlich weit reichender als die der Patientenverfügung.

Die Vorsorgevollmacht ist eine Vollmacht, die dann wirksam werden soll, wenn der Errichter die Geschäftsfähigkeit oder Einsichts- und Urteilsfähigkeit oder

Äußerungsfähigkeit verliert. Die Vorsorgevollmacht sollte die Einleitung eines Sachwalterschaftsverfahrens verhindern.

Hinsichtlich der Formvorschriften hat sich der Gesetzgeber an den letztwilligen Verfügungen orientiert und sowohl eine eigenhändige als auch eine fremdhändige Vorsorgevollmacht unter Beiziehung von drei Zeugen geschaffen.

Die Angelegenheiten, zu deren Besorgung die Vollmacht erteilt wird, müssen bestimmt angeführt werden.

Sollen von der Vorsorgevollmacht auch Einwilligung in medizinische Behandlungen, Entscheidungen über dauerhafte Änderung des Wohnortes, so wie Besorgung von außerordentlichen Vermögensangelegenheiten umfasst sein, muss diese Vollmacht vor einem Notar errichtet werden.

Diese Vorsorgevollmachten werden in dem von der Österreichischen Notariatskammer zu führenden Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert.

Ein Dritter zB. Behörde, Arzt, Bankangestellter darf auf den Eintritt des Vorsorgefalls vertrauen, wenn ihm der Bevollmächtigte bei Vornahme einer Vertretungshandlung eine Bestätigung über die Registrierung des Wirksamwerdens der Vorsorgevollmacht im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis vorlegt.

Das Vertrauen des Dritten ist nicht geschützt, wenn ihm bekannt oder fahrlässig unbekannt ist, dass der Vorsorgefall nicht eingetreten ist.



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr**

wünschen
der **Bürgermeister,**
der **Gemeindevorstand** und
die **Gemeinbediensteten.**

Mi., 03.01.2007

20.00 Uhr, Elkiz Eferding

Treffen für Alleinerzieher

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Weiterer Termin: 07.02.2007

Freitag, 05.01.2007

Gymnasium Dachsborg

Maturaball

Veranst.: Gymnasium Dachsborg

Mo., 08.01.2007

14.30 bis 16.30 Uhr, Kindergarten

Müttertreff

alle 14 Tage, ausgenommen Schulferien

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Weiterer Termin: 22.01.2007

Di., 09.01.2007

09.00 bis 10.30 Uhr, Musikschule

Hörst du die Blätter fallen – Montessori zum Kennen lernen

für Kinder von 2,5 bis 4 Jahren mit Begleitung, jeweils Dienstag, 6 mal

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Di., 09.01.2007

09.00 bis 11.00 Uhr, Mutterberatungsraum

Still- und Babygruppe

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Di., 09.01.2007

Hallenbad Hartkirchen

Babyschwimmen (3 bis 12 Monate) und Kleinkinderschwimmen (1 bis 3 Jahre)

Kurse ab 9. Jänner 2007

Weitere Infos im Elkiz Eferding

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Mi., 10.01.2007

09.00 bis 10.30 Uhr, Musikschule

Hörst du die Blätter fallen – Montessori zum Kennen lernen

für Kinder von 2,5 bis 4 Jahren mit Begleitung, jeweils Mittwoch, 6 mal

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Do., 11.01.2007

09.00 bis 10.30 Uhr, Elkiz Eferding

Eltern-Kind-Gruppe Wirrle, warrle mit Begleitung

für Kinder von 1,5 bis 2,5 Jahre

jeweils Donnerstag, 6 mal

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Fr., 12.01.2007

14.00 Uhr

Pensionistenball

Veranst.: Pensionistenverband

Fr., 12.01.2007

19.00 bis 21.00 Uhr, Elkiz Eferding

Vorbereitungskurs für werdende Eltern – Eltern werden, Eltern sein

Jeweils Freitag, 8 mal

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Fr., 12.01.2007

19.00 bis 20.30 Uhr, Am Hof, Reith 5

Gesund durch den Winter

Biologische „Grippe-Impfungen“ – Alternativen aus der Naturmedizin

Stärkung der Immunabwehr aus der Sicht des Heilpraktikers

Informationsabend mit DI Ernst Urschitz

Unkostenbeitrag: EUR 5,00

Anmeldung bei Muna Fiedler, Tel.: (07277) 38 21

Veranst.: Muna Fiedler

Fr., 12.01.2007

09.00 bis 10.30 Uhr, Elkiz Eferding

Eltern-Kind-Gruppe Wirrle, warrle mit Begleitung

für Kinder von 1,5 bis 2,5 Jahre

jeweils Freitag, 6 mal

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Sa., 13.01.2007

09.00 bis 18.00 Uhr, Am Hof, Reith 5

Erfolgreich im Beruf – Glücklicherweise in Familie und Partnerschaft

Systemische Lösungen zu Konflikten und Verstrickungen

Seminar mit DI Ernst Urschitz

Teilnahmegebühr: EUR 95,00/ Tag für Teilnehmer mit Aufstellung

EUR 40,00/Tag für Stellvertreter und Beobachter

Veranst.: Muna Fiedler

Weiterer Termin: 10.02. und 24.03.2007

Di., 16.01.2007

20.00 Uhr, Pfarrheim

Beziehungen leben im Alltag

Vortrag von Frau Edith Bauer

Veranst.: Katholische Frauenbewegung/ Kath. Männerbewegung

Di., 16.01.2007

Elkiz Eferding

Wahrnehmungsförderung für Kinder

15.00 bis 16.00 Uhr von 6 bis 8 Jahren

16.00 bis 17.00 Uhr von 8 bis 10 Jahren

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Do., 18.01.2007

15.00 bis 17.00 Uhr, Elkiz Eferding

Babymassage geeignet für Ba-

bys von 0 bis 8 Monate

Je vier mal

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Sa., 20.01.2007

09.00 bis 11.00 Uhr, Elkiz Eferding

Alleinerzieher Samstagsfrühstück

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Weiterer Termin: 17.02.2007

Di., 23.01.2007

20.00 Uhr, VS Prambachkirchen

Immer dieses Hausübungsdrama

Vortrag von Dir. Erwin Zinner

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Fr., 26.01. bis So., 28.01.2007

Schiwochenende Gosau

Anmeldungen und Information baldigst unter (0664) 324 99 73 oder unter harry.stein@aon.at.

Kosten: EUR 25,00 sind bei der Anmeldung mittels Erlagschein zu bezahlen.

Veranst.: Freizeit- und Kulturverein Countdown

Sa., 27.01.2007

20.00 Uhr, Cafe-Pub Beate

Gschnas

Veranst.: Cafe-Pub Beate, Scherl Beate

Di., 30.01.2007

19.00 bis 22.00 Uhr

KFB-Workshop

Veranst.: Kath. Frauenbewegung

Do., 01.02.2007

19.30 Uhr, HS Waizenkirchen

Die Verwöhnungsfalle

Vortrag von Frau Monika Sturmayer

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Di., 06.02.2007

19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Marienkirchen

Tränen, Trotz- und Wutanfall

Vortrag von Frau Monika Sturmayer

Veranst.: Familienbund Prambachkirchen

Fr., 09.02.2007

19.00 Uhr, Am Hof, Reith 5

TCM – 5000 Jahre Erfahrungsheilkunde

Welchen praktischen Nutzen bietet uns die traditionelle Chinesische Medizin?

Vortrag mit DI Ernst Urschitz

Unkostenbeitrag: EUR 5,00

Anmeldung und Infos bei Frau Muna Fiedler (07277) 38 21

Veranst.: Muna Fiedler

Sa., 10.02.2007

20.30 Uhr, GH Kolmgut

Pfarrball

Veranst.: Pfarre

So., 11.02.2007

14.00 Uhr, GH Kolmgut

Seniorenball

Veranst.: Seniorenbund

Sa., 17.02.2007

10.00 bis 18.00 Uhr, Am Hof, Reith 5

Traditionelles Usui System

Reiki 1

Veranst.: Muna Fiedler

Weiterer Termin: So., 18.02.2007 von

09.00 bis 18.00 Uhr

So., 18.02.2007

15.00 Uhr, GH Kolmgut

Kinderfasching

Veranst.: SPÖ

Donnerstag, 22.02.2007

16.00 Uhr, Kultursaal

Kinderkino

am Nachmittag Kinderkino und abends Kino zum Nachdenken

Veranst.: Freizeit- und Kulturverein Countdown

Sa., 10.03.2007

20.00 Uhr, Wirt in der Steingrub

Jahreshauptversammlung

Veranst.: FF. Gallsbach-Dachsberg

Sa., 10. bis Sa., 17.03.2007

Am Hof, Reith 5

KÖRPER-GEIST- u. SEELE

Reinigungswoche – Am Hof

Veranst.: Muna Fiedler

So., 18.03.2007

10.00 Uhr, GH Kolmgut

Jahreshauptversammlung

Veranst.: Kameradschaftsbund

Fr., 23.03.2007

19.00 bis 20.30 Uhr, Am Hof, Reith 5

Informationsabend: Familienaufstellungen

Was in Familien wirkt! - Systemische Lösungen in Familien und Partnerbeziehungen

Unkostenbeitrag: EUR 5,00

Anmeldung unter (07277) 38 21

Veranst.: Muna Fiedler

Fr., 23.03.2007

20.00 Uhr, GH Kolmgut

Jahreshauptversammlung

Veranst.: FF. Prambachkirchen

Do., 29.03.2007

19.30 Uhr, Kultursaal

Vortragsabend

Veranst.: Landesmusikschule Prambachk.

Sa., 31.03.2007

15.00 bis 20.00 Uhr, Pfarrheim

Ostermarkt

Veranst.: Pfarre

Weiterer Termin: So., 01.04.2007 von

08.00 bis 12.00 Uhr

Sa., 31.03.2007

09.00 bis 18.00 Uhr, Am Hof, Reith 5

Meditatives Malen

Ruhe und Entspannung durch Ausdruck in Farbe und Form

Seminarbeitrag: EUR 140,00

Veranst.: Muna Fiedler

Weiterer Termin: So., 01.04.2007 von

09.00 bis 18.00 Uhr

Gratulationen zum Geburtstag (ab 80. Lj)

Josef **Breitwieser** (80), Gschnarret 8

Franz **Höflinger** (90), Schulstraße 1

Maria **Stern** (83), Auf der Wies 4

Theresia **Übeleis** (85), Mairing 8

Gottfried **Vierziger** (82),

Untergallsbach 12

Alois **Holzinger** (94), Uttenthal 2

Katharina **Wimmer** (87),

Langstögener Straße 3

Karoline **Eckmair** (101), Gallham 12

Katharina **Schopper** (81), Unterbruck 11

Maria **Krautgartner** (83), Hofweg 2

Leopold **Deixler** (83), Untergallsbach 25

Anna **Kraxberger** (96), Untergallsbach 21

Zita **Buchenberger** (89),

Kleinsteingrub 3

Maria **Haslehner** (85), Untereschlbach 2

Karl **Ferihumer** (83), Taubing 5

Alois **Pointinger** (82), Niederwinkl 6

Otilie **Wözlmayr** (94), Steinbruch 2

Anna **Fesich** (81), Am Berg 6

P. Johann **Wagner** (81), Dachsberg 1

Karl **Jungreithmair** (83), Baumgarten 2

Rudolf **Aichinger-Reisinger** (86),

Langstögen 8

Rudolf **Perfahl** (82), Mitterwinkl 8

Karoline **Lehner** (92), Birkenstraße 5

Geburten



- Wallner Sabine und König Roland, Mitterwinkl 2

Leonie

- Wiesmayr Monika und Robert, Unterprambach 1

Magdalena

- Lesslthumer Daniela und Erwin, Schöffling 6

Lukas

- Ziegler Andrea und August, Hochstraße 7

Timo Luca August

- Schulz Ingeborg und Robert, Rosenstraße 22

Emma

- Reinthaler Roswitha und Günther, Dachsberg 5

Luisa Maria-Anna

- Zauner Petra und Gerald

Weidenweg 1

Lena

Hochzeiten

Hannelore **Buchmayr** und Hubert **Krickl**, Kapellenweg 2

Sabine **Neuhofer** und Wilfried **Gatterbauer**, Kreuzberg 9

Goldene Hochzeiten

Pauline und Ewald **Kreinöcker**, Obergallsbach 11

Waltraud und Franz **Breitenauer**, Rosenstraße 4

Wir bedauern 7 Todesfälle

Reisinger Katharina, Mairing 4 gest. im 80. Lj.

Brunmair Elfriede, Mittergallsbach 5 gest. im 73. Lj.

Haiß Gerhard, Baumgarten 7 gest. im 34. Lj.

Ott Franziska, Gföllnerwald 18 gest. im 73. Lj.

Mayr-Pranzeneder Johanna, Passauer Straße 6 gest. im 87. Lj.

Lehner Rudolf, Niederwinkl 3 gest. im 78. Lj.

Schulz Johann, Amselweg 3 gest. im 75. Lj.



Förderungen des Landes OÖ.

Mutter-Kind-Zuschuss

Nach der Kürzung der Bundes-Geburtenbeihilfe 1997 stieg die Zahl an Frühgeburten und die Kindersterblichkeitsrate drastisch. Die schlechte Betreuung während der Schwangerschaft oder die des Neugeborenen kann zu irreparablen Schädigungen führen. Da Vorsorgemedizin viel späteres Leid erspart, setzt das Land OÖ. mit dem Mutter-Kind-Zuschuss einen Anreiz, die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen in Anspruch zu nehmen.



Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen in Anspruch zu nehmen.

Voraussetzungen:

- Die termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen.
- Der Hauptwohnsitz der Mutter/Eltern (Pflegeeltern) muss zum Zeitpunkt des Ansuchens seit einem Jahr in Oberösterreich sein.

Höhe des Zuschusses:

Gesamt 370,00 Euro. Dieser Betrag wird in zwei Raten à 185,00 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des zweiten Lebensjahres und nach dem 46. bis 50. Lebensmonat.

Nähere Informationen:

Telefonisch unter (0732) 77 20-14910 oder auf der Homepage unter www.familienkarte.at
Antragsformulare liegen bei allen Gynäkologen, Kinderärzten und praktischen Ärzten auf.

Kinderbetreuungsbonus

Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt für Jedermann/frau eine Bereicherung dar. Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land OÖ. den OÖ. Kinderbetreuungsbonus einge-

führt. Gemeinsam mit dem Bonus werden auch Elternbildungsgutscheine ausgeben.

Voraussetzungen:

- Kinder vom 4. Lebensjahr (das heißt, ab dem 37. Lebensmonat) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (72. Lebensmonat).
- Das Familieneinkommen darf die errechnete Obergrenze nicht überschreiten.
- Der gemeinsame Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich.

Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss beträgt pro Kind maximal 400,00 Euro pro Jahr.
Der Bezugszeitraum beträgt max. 3 Jahre.

Elternbildungsgutscheine:

Mit der jährlichen Zahlung werden Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20,00 Euro zur Verfügung gestellt. Damit können kostengünstig qualitativ hochwertige Bildungsangebote in Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehung und Partnerschaft zum Inhalt haben.

Nähere Informationen:

Telefonisch unter (0732) 77 20-11831 oder 11832 oder auf der Homepage unter www.familienkarte.at (hier finden Sie das Antragsformular auch zum Downloaden).

Schulveranstaltungshilfe

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen von zwei oder mehreren Kindern ist für die Eltern mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien zu unterstützen und den Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen, leistet das Land OÖ. die Schulveranstaltungshilfe.

Voraussetzungen:

- Das Familieneinkommen darf die zu errechnende Obergrenze nicht überschreiten.
- Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule (Volks- und Hauptschule).
- Bestätigung über die Teilnahme von mindestens zwei Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr.
- Die Dauer der Schulveranstaltung muss in Summe 8 Tage betragen.
- Der Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich.

Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss beträgt pro Kind 80,00 Euro.

Nähere Informationen:

Telefonisch unter (0732) 77 20-11831 oder -11832 oder auf der Homepage unter www.familienkarte.at (hier finden Sie das Antragsformular zum Downloaden).

STELLENANZEIGE

SCHAUER

IMMER EINE IDEE VORAUSS

Die Firma Schauer, ein führendes Unternehmen in der Herstellung von Stalleinrichtungen, Fütterungs-, Entmistungs- und Lüftungsanlagen, in Prambachkirchen stellt **ab August 2007**

Technische Zeichner/innen – Lehrlinge

ein.

Erwartet wird vor allem ein positiver Pflichtschulabschluss, gutes technisches Verständnis, genaue Arbeitsweise sowie Lern- und Einsatzbereitschaft. Auch Bewerbungen von AussteigerInnen weiterführender Schulen, insbesondere von technisch-gewerblichen Schulen, werden gerne entgegengenommen.

Die Lehrzeit dauert – ohne Anrechnung – 3,5 Jahre.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden (Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 16.00 Uhr und freitags im wöchentlichen Wechsel von 07.00 bis 16.00 Uhr bzw. 07.00 bis 12.00 Uhr).

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Kopie der letzten Zeugnisse sowie Lichtbild an folgende Adresse:

Fa. Schauer GesmbH & CoKG
zH Herrn Kaltseis
Passauer Straße 1
4731 Prambachkirchen

Diensteinteilung für das I. Quartal 2007

01.01.2007	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
06.01.2007	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
07.01.2007	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
14.01.2007	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt
21.01.2007	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
28.01.2007	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerb.-Gallspach
04.02.2007	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
11.02.2007	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt
18.02.2007	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
25.02.2007	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Peuerb.-Gallspach
04.03.2007	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Waizenk.-Haag-Andorf
11.03.2007	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Bad Schallerb.-Neumarkt
18.03.2007	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Raab-Griesk.-Schlüsselberg
25.03.2007	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Peuerb.-Gallspach

**Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle
(14.00 bis 7.00)**

Telefonnummern:

Montag:	Dr. Reinhard Puchegger , Waizenkirchen	(07277) 273 42
Dienstag:	Dr. Kurt Geroldinger , St. Marienkirchen	(07249) 47 57 70
Mittwoch:	Dr. Ursula u. Hannes Strand , Waizenkirchen	(07277) 73 34
Donnerstag:	Dr. Christian Bocksleitner , Michaelnbach	(07277) 29 99
Freitag:	Dr. Heinrich Spörker , Prambachkirchen	(07277) 62 82

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 07.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr früh, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12.00 Uhr mittags des Vortages bis 7.00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle!

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste einbringen!

**OÖ. Kinder
beschenken arme
Kinder in den
Waldkarpaten**

Die OÖ. Landlerhilfe lädt wieder zur Beteiligung an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ ein. Dieses tolle Vorhaben, an dem sich letztes Jahr über 18.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 250 Schulen und Kindergärten beteiligt haben, findet laut Organisator LAbg. Mag. Otto Gumpinger heuer zum sechsten Mal in der Zeit von 16. bis 20. Dezember statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo zwei Auslandszivildienere der Landlerhilfe bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden ehrenamtlichen HelferInnen, unter ihnen viele Schuldirektoren, den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen, Pakete mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine Freude zu machen. Diese humanitäre Aktion wird von der OÖ. Landesregierung, vielen Betrieben und Privatpersonen unterstützt. Personen, die Pakete bereitstellen wollen, sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können oder mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 3400 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten beitragen, sind herzlich gebeten, sich bei der OÖ. Landlerhilfe, Tel.: (0732) 60 50 20 oder unter www.landlerhilfe.at, zu melden.



Dr. Spörker Heinrich
Schulstraße 7
4731 Prambachkirchen
Tel.: (07277) 62 82

URLAUBSANKÜNDIGUNG

In der Zeit von **02.01.2007 bis 07.01.2007** ist unsere Ordination geschlossen.

Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt:

Dr. Geroldinger Kurt
Sonnberg 13
4076 St. Marienkirchen
Tel.: (07249) 475 77

Telefonische Voranmeldung erbeten!

Übergeordneter Notdienst am **05.01.2007** übernimmt
Dr. Geroldinger Kurt, St. Marienkirchen

**Schneeräumung –
Streupflicht**

Es wird darauf hingewiesen, dass nach den Bestimmungen der StVO idgF. alle Haus- und Grundstückseigentümer verpflichtet sind, die Gehsteige von Schnee und Eis - zwischen 06.00 und 22.00 Uhr - zu säubern und zu streuen.

Sollte kein Gehsteig vorhanden sein, so ist ein Gehstreifen in der Breite von einem Meter freizuhalten. Die fallweise Gehsteigräumung durch Arbeiter der Gemeinde befreit die Liegenschaftseigentümer nicht von diesen Anrainerpflichten. Sie dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Bei Unfällen, die auf einen nicht gesäuberten und/oder nicht gestreuten Gehsteig zurückzuführen sind, haftet der Hausbesitzer.



Impressum:

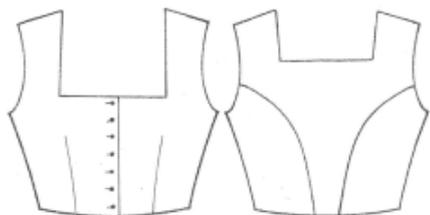
Mediuminhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Prambachkirchen, Prof.-Anton-Lutz-Weg 1, 4731 Prambachkirchen
Redaktion: Marktgemeinde Prambachkirchen, 07277/2302-0
Druck: Druckerei Wambacher Voggenhuber, 4070 Eferding
Verlagspostamt: 4731 Prambachkirchen
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4731 Prambachkirchen
Erschienen am: 15.12.2006



Brauchtumsgruppe bietet Nähkurs an

Die Brauchtumsgruppe Prambachkirchen veranstaltet Anfang März 2007 einen Nähkurs für verschiedene Trachten.

Alltagstracht Prambachkirchen



Leibchen:

ungemustertes dunkelblaues oder weinrotes Leinen, eckiger Halsausschnitt, Hals- und Armausschnitte sowie Rücken- teilung mit gleichem Stoff gepaspelt. Verschluss mit Silberknöpfen.

Rock:

Bei blauem Leibchen schwarzer oder weinroter Baumwollrock mit weißem Streumuster. Bei weinrotem Leibchen ebenso.

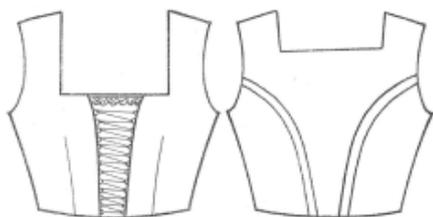
Schürze:

Gestreifte Baumwollschürze passend zum Leibchen und Rock.

Bluse:

Kimonohemderl oder einfache Bluse.

Festtracht Prambachkirchen



Leibchen:

Seidenbrokat, blau oder weinrot, Hals- ausschnitt bis zur Taille und Armaus- schnitte mit schwarzem Schrägsamt 7 mm breit eingefasst.

Rückenverzierungen aus schwarzer Posamentrie- oder Silberborte.

Lätz:

Reinseidentaft in der Farbe des Leibchens, oberer Rand mit 7 mm breitem schwarzem Schrägsamt eingefasst, anschließend schmale Silberspitze. Echte Verschnürung mit silbernen Miederhaken, schwarze oder silberne Schnur.

Rock:

Ungemusterter schwarzer Wollstoff.

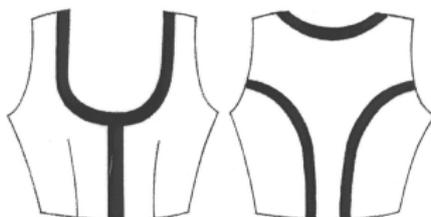
Schürze:

Gestreifte Reinseidenschürze passend zum Leibchen oder ungemusterte Reinseidentaftschürze.

Bluse:

Festliche Bluse mit Spitze.

Hausruckviertler Hut- und Festtracht



Leibchen:

Schwarze, dunkelrote oder grüne in sich gemusterte Seide. Halsausschnitt rund, mit ca. 4 cm breiter schwarzer Samtblende, die sich 2 cm breit bis zur Taille fortsetzt. Äußere Kante der Samtblende und obere Kante des Halsausschnittes wird mit einfarbiger Seide zum Leibchen passend paspoliert. Rückenteilung mit 2 cm breitem Samt (in Form geschnitten) und beiderseits mit gleicher Seide wie bei Ausschnitt paspoliert. Haftverschluss.

Rock:

Schwarzer Wollstoff oder gleiche Seide wie Leibchen.

Schürze:

Reinseide in dezentem Streif oder einfarbig, abgestimmt zum Leibchen. Aber auf keinen Fall mehrfarbig.

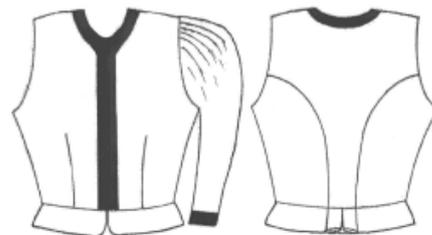
Bluse:

Langarm und Schiebearm, mit Stickerei oder Spitze.

Variante:

Kleid mit Spenser alles aus Seide, kann auch zur Goldhaube getragen werden.

Spenser zur Hausruckviertler Hut- und Festtracht

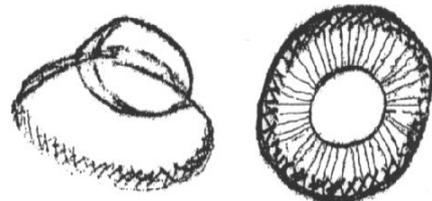


Spenser:

Gleiches Material wie Leibchen, in den Farben dunkelrot, grün oder schwarz. Samtblende um den Halsausschnitt bis zur Taille, in der Breite wie beim Leibchen der Tracht. An der Außenseite des Besatzes, mit gleicher Seide paspoliert wie bei Leibchen. Paspolierte Rücken- teilung. Schößchen mit eingelegten Fal- ten zwischen der Rückenteilung. Lange Schinkenärmel mit 4 cm breiter Samt- blende an der Oberkante paspoliert. Haftverschluss.

Hut:

Schwarzer Filz. Innen mit einfarbiger Taftseide passend zur Tracht, mit 3 bis 4 cm breiter Smokarbeit. Als Abschluss an der Hutkante Schrägband in der selben Seide.



Variante:

Spenser kann auch aus glattem schwarzen Wollstoff genäht werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens Ende Jänner bei Frau Anneliese Fatterger.

Die Brauchtumsgruppe

Öffentliche Schutzimpfung

Auch im Frühjahr 2007 werden die Impfungen gegen die „Frühsommerzeckencephalitis (FSME)“ nicht nur an der Bezirkshauptmannschaft Eferding durchgeführt, sondern auch in den Gemeinden Impfstellen errichtet.

Impfung in Prambachkirchen:

Für die Teilnahme ist es notwendig, sich beim Marktgemeindeamt

ab sofort bis Do., 15.02.2007 anzumelden.

Impftermin in den Semesterferien

(bei der BH Eferding)
Mo., 19.02.2007

von 09.00 bis 11.00 Uhr

Für diesen Termin ist die Anmeldung bei der Bezirkshauptmannschaft erforderlich.

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Weihnachtsfeuer wird!

Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck und Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.

Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunter brennen.

Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen/Sternspritzer akut gefährdet.

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.

Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der ÖÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

Herbstübung

Die Gemeinde Prambachkirchen ermöglichte den beiden Feuerwehren in dem leer stehenden Nebengebäude Übungen abzuhalten. Dankenswerter Weise wurde dafür sogar der Abriss des Gebäudes um einen Monat verschoben.



Damit wurde der FF. Prambachkirchen und FF. Gallsbach-Dachsberg die Möglichkeit gegeben, unter sehr realitätsnahen Bedingungen zu trainieren. Insgesamt wurden 2 Großübungen abgehalten.

Da das Gebäude unbewohnt war, konnten wir eine gemeinsame Atemschutzübung durchführen. Nachdem wir das Gebäude verraucht hatten, mussten zahlreiche Personen bei beinahe Null Sicht gefunden und geborgen werden. Besonders interessant war diese Übung für die Jüngeren unter uns, da sie unter realen Bedingungen trainieren konnten. Wie sich herausstellte, wurden die eingesetzten Feuerwehrmänner dabei körperlich bis aufs äußerste gefordert. Kurze Zeit später nutzten wir dann das Gebäude auch noch für die heurige Herbstübung. Im Rahmen dieser Übung wurden auch Türöffnungen trainiert, die in den letzten zwei Jahren auch im Ernstfall immer öfters durchgeführt werden mussten.

Das Kommando der FF. Prambachkirchen möchte sich jedenfalls nochmals besonders bei der Amtsleitung und dem Herrn Bürgermeister bedanken, dass sie uns diese Übungen ermöglicht haben.

Friedenslicht



Wie jedes Jahr bringt auch heuer wieder die Feuerwehrjugend Prambachkirchen und Gallsbach-Dachsberg das Friedenslicht in Ihr Haus. Die Burschen und Mädchen mit ihren Begleitern besuchen Sie

am 24. Dezember vormittags

mit dem Licht aus Betlehem - das Licht des Friedens!

Mutterberatung 2007

08. Jänner
05. Februar
05. März
02. April (entfällt – Karwoche)
07. Mai
04. Juni

02. Juli
06. August
10. September
01. Oktober
05. November
03. Dezember

von 14.00 bis 15.00 Uhr

im Mutterberatungsraum (Eingang zwischen Volksschule und Hauptschule)

Sektion FUSSBALL, Termine

Jeden Montag	17.30 - 19.00 Uhr	Hallentraining der U11	Turnsaal der HS
Jeden Dienstag	17.30 - 19.00 Uhr	Hallentraining der U13	Turnsaal der HS
Jeden Mittwoch	17.45 - 19.30 Uhr	Hallentraining der U15	Turnsaal der HS
Jeden Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Hallentraining der U09	Turnsaal der HS
Jeden Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Hallentraining Seniorenmannschaft	Turnsaal der HS
Sa., 27.01.2007	10.00 Uhr	Hallenfußballturnier für Hobbymannschaften	Turnsaal der HS
So., 28.01.2007	10.00 Uhr	Nachwuchs-Hallenfußballturnier	Turnsaal der HS

Sektion TURNEN, Termine

Jeden Mittwoch	19.30 - 21.00 Uhr	Fitnesskurs	Turnsaal der HS
Jeden Donnerstag	19.00 - 21.00 Uhr	Pilates	Turnsaal der HS

Sektion SCHI, Termine

Fr., 5.01. - So., 07.01.2007

Kinderschikurs auf der Wurzeralm

Abfahrt: 07.30 Uhr am Parkplatz Wagner

Ankunft: 17.15 Uhr am Parkplatz Wagner

Anmeldung: bis 02.01.2007 bei Robert Eckmair (Tel. 6300)

Kosten: EUR 120,00

ESV, Termine

Sa., 13.01.2007

Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen

Nennschluss: 08.00 Uhr

Ersatztermin: jeder weitere Samstag

Hofinger Teich in Oberfreundorf

Freitag, 02. März 2007
 19.30 Uhr,
 Wirt in der Steingrub
Jahreshauptversammlung
 Verant.: Union

Wir wünschen den Gemeindebürger/
 innen ein frohes Weihnachtsfest und
 einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Union Raiffeisen Prambachkirchen
ESV Prambachkirchen
Prambachkirchner Bergkameraden
Naturfreunde Prambachkirchen



ISLAND -

Land der Geysire, Vulkane, Wasserfälle und Lavawüsten!

HARALD HEL durchquerte in seiner bekannten abenteuerlichen Manier Island von SÜD nach NORD. Die Durchquerung des einsamen Hochlandes ist noch immer ein Abenteuer und beschwerlich. Umso faszinierender das Erlebnis in dieser grandiosen Vulkan-Landschaft, die von Gletschern und Wasserfällen gezeichnet ist. Harry unternahm auch dabei auf dem weltbekanntesten aktiven Vulkan **HEKLA** eine beschwerliche Gipfel-Besteigung. Weiters wurden entlang der Meeresküste sowie einer Schiffstour die Spuren der Wikinger erkundet.

NEU! Zum ERSTEN Mal wird dieser FILM-VORTRAG in der neuen HTV Qualität gezeigt und mit Dolby Surround-Musik untermuert. Auf einer speziellen 16:9 HTV-Gross-Filmleinwand können Sie somit KINOATMOSPHERE genießen.

TERMIN: DONNERSTAG, den **25. Jänner 2007**, um **19.30 Uhr**, im Kultursaal Prambachkirchen.



NATURFREUNDE, Termine

Sa., 06. Jänner	18:00 Uhr	Nachtwanderung Wanderung im Gemeindegebiet mit Labstation Info: Helmut Steininger (07277-2915)
Sa., 13. Jänner		Skitour - Ziel je nach Schnee- und Wetterlage
Sa., 03. Februar		Skitour - Ziel je nach Schnee- und Wetterlage
Sa., 24. Februar		Skitour - Ziel je nach Schnee- und Wetterlage
Mi., 14. bis So., 18. März		Skitourentage im Sarntal - Begrenzte Teilnehmerzahl
Sa., 31. März		Skitour - Ziel je nach Schnee- und Wetterlage <u>Info für Skitouren</u> Robert Ortner (0664) 938 67 66 oder bei Renate Mairinger (07277) 31 15

Jubiläumsversammlung

Anlässlich der Jubiläumsversammlung wurden folgende Naturfreunde für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt:
hinten: Helmut Steininger jun., Mayr Hermann, Friedl Henetmayr, Obmann Hans Mairinger, Helmut Steininger, Landesgeschäftsführer Christian Dornauer, VBgm. Hans Schweitzer
vorne: Vroni Mayr, Maria Steininger, Greti Henetmayr



BERGKAMERADEN, Termine

Fr., 12. bis Sa., 13. Jänner		Mountain Attack Ralph Humer und Wolfgang Luger stellen sich dem Schitourenmarathon in Saalbach-Hinterglemm und der Fanclub ist natürlich dabei. Anmeldung und Info bei Andrea Grubauer, Tel.: (07272) 42 06 30
So., 28. Jänner	13.30 Uhr	Schitouren Schnuppertag Kennenlernen der Schitourentechnik, Material usw. Tourenführer: Wolfgang Luger, Tel.: (07277) 28 75 Treffpunkt Mayrhofberg
Sa., 03. Februar	18.00 Uhr	2. Sternenwanderung auf den Mayrhofberg Treffpunkt der Wanderfreunde um 20.00 Uhr bei der Aussichtswarte. Bei wärmenden Getränken werden wir den Klängen der Turmbläser lauschen. Anschließend Weitermarsch zu einem nahe gelegenen Gasthaus. Bei geeigneter Schneelage besteht die Möglichkeit mit Tourenschiern oder Schneeschuhen zu gehen. Tourenführerin: Andrea Grubauer, Tel.: (07272) 42 06 30 Parkplatz Pizzeria
So., 11. Februar	06.30 Uhr	Familienschitag im Schigebiet Gaisau/Hintersee Alpenschifahrer, Schneeschuhwanderer, Tourengerher, Winterwanderer und Langläufer – Herzlich Willkommen. Familienfreundlich durch gemeinsame Anreise mit Bus und günstigem Gruppentarif Anmeldung: Wolfgang Luger, Tel.: (07277) 28 75 oder Andrea Grubauer, Tel.: (07272) 42 06 30 Bahnhof
Sa., 17. Februar	09.00 Uhr	Rodelspass für die ganze Familie – Naturrodelbahn (1,6 km) Edlbach/Rosenau; Wunderschöne, gut gepflegte Naturrodelbahn vom Berggasthof Zottensberg bis zum Gasthof Maurerwirt in Rosenau am Hengstpass Tourenführerin: Gerlinde Grubauer, Tel.: (0664) 393 35 11 Bahnhof
Sa., 10. März	16.00 Uhr	Nachtschitour auf die Hutterer Höss , Hinterstoder Aufstieg und Abfahrt auf der Piste mit Stirnlampe, ein wunderschönes Erlebnis. Tourenführerin: Andrea Grubauer, Tel.: (07272) 42 06 30 Bahnhof
So., 25. März		Genuss-Schitour Ziel je nach Witterung und Schneelage Tourenführer: Wolfgang Luger, Tel.: (07277) 28 75

Sonn- und Feiertagsdienst der Tierärzte im Bezirk Eferding 2007

Mag. Josef Aigner
 Berghamerstraße 63, 4072 Alkoven
 Tel.: (07274) 86 95
 Handy: (0664) 477 77 31

Dr. Ernst Ozlberger
 Kefermühlstraße 8, 4070 Eferding
 Tel.: (07272) 43 61
 Handy: (0664) 895 27 25

Mag. Günther Palmetzhofer
 Haizingerstraße 1, 4081 Hartkirchen
 Tel.: (07273) 63 43
 Handy: (0699) 11 35 34 49

Mag. Siegfried Arthofer
 Abelstraße 55, 4082 Aschach
 Tel.: (07273) 67 11
 Handy: (0676) 354 16 06 oder
 (0676) 379 60 18

Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger
 Stroheimerstraße 6, 4070 Eferding
 Tel.: (07272) 43 61
 Handy: (0664) 515 30 29

15.04. Mag. Palmetzhofer
 22.04. Dr. Ozlberger
 29.04. Mag. Arthofer

Mai

01.05. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 06.05. Mag. Aigner
 13.05. Mag. Palmetzhofer
 17.05. Dr. Ozlberger
 20.05. Mag. Arthofer
 27.05. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 28.05. Mag. Leutgöb-Ozlberger

Juni

03.06. Mag. Aigner
 07.06. Mag. Palmetzhofer
 10.06. Dr. Ozlberger
 17.06. Mag. Arthofer
 24.06. Mag. Leutgöb-Ozlberger

Juli

01.07. Mag. Aigner
 08.07. Mag. Palmetzhofer
 15.07. Dr. Ozlberger
 22.07. Mag. Arthofer
 29.07. Mag. Leutgöb-Ozlberger

August

05.08. Mag. Aigner
 12.08. Mag. Palmetzhofer
 15.08. Dr. Ozlberger
 19.08. Mag. Arthofer
 26.08. Mag. Leutgöb-Ozlberger

September

02.09. Mag. Aigner
 09.09. Mag. Palmetzhofer
 16.09. Dr. Ozlberger
 23.09. Mag. Arthofer
 30.09. Mag. Leutgöb-Ozlberger

Oktober

07.10. Mag. Aigner
 14.10. Mag. Palmetzhofer
 21.10. Dr. Ozlberger
 26.10. Mag. Arthofer
 28.10. Mag. Leutgöb-Ozlberger

November

01.11. Mag. Aigner
 04.11. Mag. Palmetzhofer
 11.11. Dr. Ozlberger
 18.11. Mag. Arthofer
 25.11. Mag. Leutgöb-Ozlberger

Dezember

02.12. Mag. Aigner
 08.12. Mag. Palmetzhofer
 09.12. Mag. Palmetzhofer
 16.12. Dr. Ozlberger
 23.12. Mag. Arthofer
 25.12. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 26.12. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 30.12. Mag. Aigner

SOLIDARITÄTSFONDS

„Prambachkirchner helfen Prambachkirchnern“

Jeder von uns kann jederzeit auf fremde Hilfe angewiesen sein!

Darum rufen wir, wie schon in den letzten Jahren auch heuer wieder die Gemeindebevölkerung auf, für die Unterstützung von unverschuldet in Not geratene Gemeindebürger zu spenden.

Unter anderem wurden von diesen Geldern bereits drei elektr. Krankenbetten angekauft, welche pflegebedürftigen Personen zur Verfügung gestellt werden.

In den letzten Jahren haben sich sehr viele Prambachkirchner bereit erklärt, an dieser Spendenaktion zu beteiligen und es konnte immer ein respektables Sammelergebnis erzielt werden.

Dieser Ausgabe der Gemeindezeitung liegt ein Zahlschein bei, mit dem Sie Ihre Spende überweisen können.

Zeigen Sie Solidarität und helfen Sie helfen.

Herzlichen Dank im Voraus!

Jänner

01.01. Mag. Palmetzhofer
 06.01. Dr. Ozlberger
 07.01. Dr. Ozlberger
 14.01. Mag. Arthofer
 21.01. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 28.01. Mag. Aigner

Februar

04.02. Mag. Palmetzhofer
 11.02. Dr. Ozlberger
 18.02. Mag. Arthofer
 25.02. Mag. Leutgöb-Ozlberger

März

04.03. Mag. Aigner
 11.03. Mag. Palmetzhofer
 18.03. Dr. Ozlberger
 25.03. Mag. Arthofer

April

01.04. Mag. Leutgöb-Ozlberger
 08.04. Mag. Aigner
 09.04. Mag. Aigner



Müllabfuhr - Terminplan 2007

Gebiet A

Amselweg, Andrichsberg, Auf der Wies, Baumgarten, Birihub, Birkenstraße, Eferdinger Straße (13-31), Fasanweg, Großsteingrub, Grüben 1, Gschnarret, Industriestraße, Langstögen, Langstögener Straße, Melissenweg, Oberdoppl, Obereschlbach, Prattsdorf, Sallmannsberg, Stallberg, Steinbruch, (ausgenommen 12 u. 19), Taubing, Unterbruck, Unterbrucker Weg, Unterdoppl, Untereschlbach, Uttenthal, Wiesenweg

02. Jän. 31. Juli
 13. Feb. 11. Sept.
 27. März 23. Okt.
 08. Mai 04. Dez.
 19. Juni

Gebiet B

Am Berg, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blumenweg, Eferdinger Straße (1-11), Erlenweg, Gartenweg, Gföllnerwald, Grieskirchner Straße 1, Hauptstraße, Hochstraße, Kapellenweg, Kreuzberg, Meteoritenweg, Mitterweg, Passauer Straße, Prof.-Anton-Lutz-Weg, Rosenstraße, Sandstraße, Schulstraße, Sonnenhang, Südhang, Tannenweg, Weidenweg,

30. Jän. 28. Aug.
 13. März 09. Okt.
 24. April 20. Nov.
 05. Juni
 17. Juli

Gebiet C

Dachsberg, Gallham, Grieskirchner Straße (ohne Haus Nr. 1), Grüben (ohne Haus Nr. 1), Hofweg, Hundswies, Kleinsteingrub, Mairing, Mittergallsbach, Mitterwinkl, Niederwinkl, Oberfreundorf, Obergallsbach, Pertmannshub, Reith, Römerweg, Schöffling, Steinbruch (12 u. 19), Sternenweg, Untergallsbach, Unterprambach, Weinberg

16. Jän. 14. Aug.
 27. Feb. 25. Sept.
 10. April 06. Nov.
 22. Mai 18. Dez.
 03. Juli

ÖKOTAINER Sammeltermine 2007

FREITAG in der Zeit von
14.00 bis 18.00 Uhr
beim Bauhof Prambachkirchen

23. Februar

13. April

01. Juni

20. Juli

31. August

12. Oktober

30. November

Jedesmal mit
Sperrmüllsammlung!

Welche Altstoffe können beim Ökotainer abgegeben werden?

Altpapier, Kartonagen, Kunststoffe (Kanister, Getränkeflaschen, PET-Flaschen, Joghurt- und Topfenbecher, gemischte Kunststoffe, Styropor, Styroporflocken, Plastikspielzeug usw.)

Metalle (Konservendosen, Getränkedosen, Alumetall u. Alufolien, Buntmetalle, Kabelschrott u. Elektroschrott)

Konsum- und Starterbatterien, Speiseöl, Speisefett, Altmedikamente, Spraydosen, Leuchtstoffröhren (nicht zerbrechen!)

Kostenlose Abgabe von Sperrmüll - Altholz - Alteisen

WÖCHENTLICH im Altstoffsammelzentrum Eferding

Dienstag 8 - 12 u. 14 - 19 Uhr
 Mittwoch 14 - 19 Uhr
 Freitag 8 - 18 Uhr

Voraussetzung für die Anlieferung von Sperrmüll udgl. ist, dass jeder Haushalt bzw. Liegenschaft an die öffentliche Müllabfuhr der Gemeinde Prambachkirchen angeschlossen ist und die Müllabfuhrgebühren entrichtet.

Weiters weisen wir darauf hin, dass die Container ordnungsgemäß befüllt werden müssen, und zwar Holz, Eisen, sonstiger Sperrmüll, getrennt in die jeweils vorgesehenen Container.

Im Altstoffsammelzentrum Waizenkirchen ist die Abgabe von Bauschutt, Baurestabfall, Sperrmüll, Holz und Reifen nur gegen Bezahlung möglich!!!
 (Die Abgabe in Waizenkirchen ist wöchentlich am Montag von 8 bis 11 Uhr und am Freitag von 8 bis 18 Uhr möglich)



Techn. Einsatzübung Alarmstufe II schwerer Verkehrsunfall !

16

Am 23.09.2006 wurde von der F.F. Gallsbach-Dachsberg eine techn. Einsatzübung der Alarmstufe II in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Eferding durchgeführt.

Da mittlerweile im Feuerwehrwesen die techn. Einsätze überwiegen und um auch mit den Nachwuchskräften der Feuerwehren und Rotem Kreuz die Möglichkeit so realitätsgetreu wie möglich zu üben, wurde mit großem Aufwand diese Übung inszeniert.

Ein aus einer Nebenstraße links abbiegender PKW übersieht einen PKW auf der bevorrangten Straße, dieser kracht ihm in die Fahrerseite und dadurch kommt er auf der Beifahrerseite zu liegen. Eine entgegenkommende Großraumlimousine weicht aus kommt von der Straße ab und landet im Graben.

Vorbereitung zur Übung:

Präparieren und positionieren der Unfallfahrzeuge sowie schminken der 8 Schwer-



verletzten durch das Rote Kreuz. Alarmierungsauftrag (17:02 Uhr) an die Feuerwehren Gallsbach-Dachsberg, Prambachkirchen, St. Marienkirchen/P. Schwerer VU mit mehreren Fahrzeugen und mehreren eingeklemmten Personen auf der Weinberg Landesstr. 1222 bei Km 4 – Höhe Mittergallsbach.

Unverzüglich haben sich sämtliche Rettungskräfte in Bewegung gesetzt. Nach der Lageerkundung vom Einsatzleiter Feuerwehr wurde mit dem EL-RK und Notarzt die weitere Vorgangsweise besprochen.

Von der erstintreffenden Feuerwehr Gallsbach-Dachsberg wurde unverzüglich abgesichert, der Brandschutz aufgebaut bzw. mit der Bergung der Verunglückten im, auf der Beifahrerseite liegenden, Fahrzeug begonnen.



Der Feuerwehr Prambachkirchen wurde der Einsatzbefehl für die Großraumlimousine, Brandschutz aufbauen, Zugangsöffnung für Arzt und weitere Personenbergung durchführen, erteilt. Nach erfolgter Personenrettung (vollbesetztes Fahrzeug) musste noch die Totenberingung des Fahrers (Puppe) durchgeführt werden. Anschließend erfolgte noch die Brandbekämpfung des Fahrzeuges, das auf Grund eines Schaulustigen mit einer Zigarette in Brand gesteckt wurde, sowie die Fahrzeugbergung.



Die Feuerwehr St. Marienkirchen/P. wurde mit der Personenrettung des dritten Fahrzeuges betraut. Auch in diesem Fahrzeug befanden sich zwei Schwerverletzte sowie ein Säugling.



Bereits ca. 40 Minuten nach dem Ausrücken konnte der letzte Verletzte dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Ein Dankeschön noch einmal an alle beteiligten Einsatzkräfte der Feuerwehren und dem Roten Kreuz Eferding für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Obwohl es als keine Schauübung gedacht war, verfolgte die Bevölkerung, die sehr zahlreich erschienen war, mit großem Interesse das reibungslose Zusammenspiel der einzelnen Einsatzorganisationen. Dadurch wurde auch zugleich Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Eingesetzte Kräfte:

- FF. Gallsbach-Dachsberg (Einsatzleitung) 2 Fahrzeuge
- FF. Prambachkirchen 2 Fahrzeuge
- FF. St.Marienkirchen/P. 1 Fahrzeug
- Rotes Kreuz 1 NEF, 4 SEW
- Polizeiinspektion Prambachkirchen 1 Fahrzeug

Wir sind für Sie da...
24 Stunden täglich...
und das freiwillig !!!

Redaktionsschluss
nächste Gde.-Zeitung:
2. März 2007